



➔ Ziele und Entstehung

Der Klimawandel und seine weitreichenden Folgen sind nicht mehr von der Hand zu weisen. Daher haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt, um unserer Verantwortung für zukünftige Generationen gerecht zu werden. Bis zum Jahr 2040 streben wir an, im Gebiet der Samtgemeinde die Treibhausgas-Neutralität erreicht zu haben. In der Verwaltung wollen wir dafür mit gutem Beispiel vorangehen und sogar schon 2035 treibhausgasneutral arbeiten.

Um unsere Ziele in der Praxis umsetzen zu können, waren wir seit Anfang 2023 damit beschäftigt gemeinsam mit dem Landkreis Göttingen ein integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen. Beauftragt mit der Erstellung wurde die target GmbH, welche eng mit der Samtgemeinde und insbesondere unserem Klimaschutzmanager Herr Flinzberger zusammenarbeitete. Im Rahmen von drei Workshops, mit Mitarbeitern der Verwaltung, politischen Vertretern und externen Schlüsselakteuren aus den Bereichen Energie und Industrie, wurden Handlungsfelder und Maßnahmen erarbeitet und konkretisiert.

Das erstellte Konzept wurde von unserem Klimaschutzmanagement überarbeitet und an die Rahmenbedingungen der Samtgemeinde angepasst. Am 7. März 2024 wurde das finale Klimaschutzkonzept vom Samtgemeinderat beschlossen. Es zeigt uns einen realistischen Weg mit überschaubaren Schritten, um unser Ziel der Klimaneutralität bis 2040 in der Samtgemeinde Gieboldehausen umzusetzen.

➔ Mit 3 Nachhaltigkeits-Strategien ans Ziel

Effizienz (besser)

- Mit möglichst wenig möglichst viel erreichen
- Gleicher Nutzen bei weniger Energie- oder Materialverbrauch durch ergiebigere Rohstoff- und Ressourcennutzung
- Technischer Fortschritt
- Bsp. Energiesparlampe

Konsistenz (anders)

- Energieverbrauch & Materialflüsse transformieren
- Nutzung regenerativer Energien oder wiederverwertbarer Rohstoffe (Kreislaufwirtschaft)
- Alternative, naturverträgliche Technologien
- Bsp. Nutzung von Abwärme

Suffizienz (weniger)

- Energie- und Materialverbrauch begrenzen durch Reduktion von Produktion und Konsum
- Bewusster Verzicht auf übermäßigen Konsum
- Nutzen statt besitzen
- Verhaltensänderungen
- Bsp. Car-Sharing

➔ Bestandteile des Konzepts

Anhang I – Maßnahmenkatalog

- Das Herzstück des Konzepts
- Strategische Planungs- und Entscheidungsgrundlage für künftige Klimaschutzaktivitäten
- 48 Maßnahmen eingeordnet in 6 Handlungsfeldern

Klimaschutzbericht 2023

- Bestandsaufnahme bisheriger Klimaschutzaktivitäten
- Energie- und Treibhausgasbilanz
- Klimaschutz-Szenario mit Berechnung des potenziellen Energie- und Treibhausgasverbrauchs

Anhang II – Methodenpapier

- Erklärt Methodik, für die Erstellung der Energie- und Treibhausgasbilanz
- Und für die Entwicklung des Klimaschutz-Szenarios

Anhang III – Treibhausgasneutrale-Verwaltung

- Bildet die Energieverbräuche und daraus resultierenden Treibhausgasemissionen ab, die direkt auf das Handeln der Kommunalverwaltung zurückzuführen sind
- Leitet daraus Klimaschutzaktivitäten ab, die sich auf verwaltungsinterne Abläufe beziehen

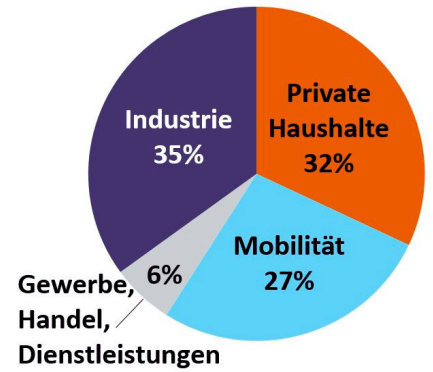
Kleiner Einblick ins Klimaschutzkonzept



Energieverbrauch 2021

2021 wurden in der Samtgemeinde ca. 409 GWh (Gigawattstunden) Endenergie verbraucht. Das ist ca. 2 % mehr als im Vorjahr, und fast 4 % mehr als 2019. Die Industrie und die privaten Haushalte sind jeweils für ca. ein Drittel des Verbrauchs verantwortlich. Auf den Bereich Mobilität entfällt gut ein Viertel.

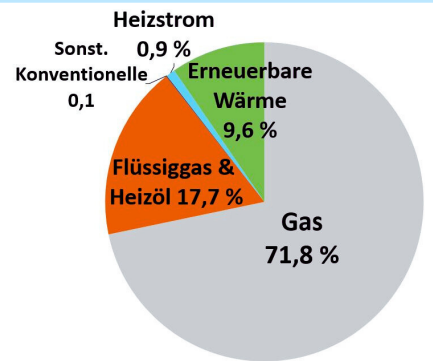
Bei den privaten Haushalten ist der Energieverbrauch stark von der Bebaungsstruktur abhängig. Der Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern ist mit 95 % vergleichsweise hoch und die Wohnfläche pro Einwohner*in liegt mit 56 m² deutlich über dem Bundesschnitt (48 m²).



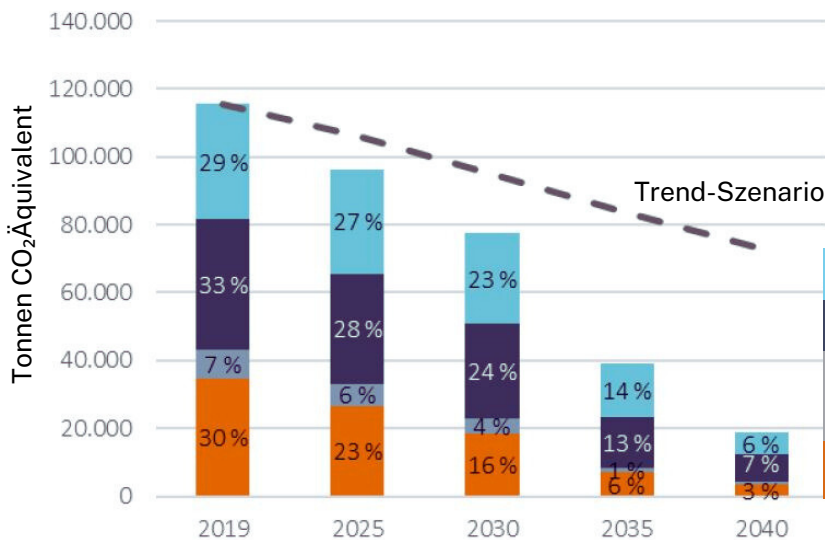
Wärmeerzeugung 2021

Die Heizungsart spielt eine entscheidende Rolle in Hinblick auf den Treibhausgasausstoß, denn 64 % des gesamten Endenergieverbrauchs 2021 entfiel auf die Wärmebereitstellung.

Zukünftig ist davon auszugehen, dass der Anteil an Heizöl- und Gaskesseln weiter zurückgehen und stattdessen, insbesondere zur Beheizung privater Haushalte, eine Elektrifizierung stattfinden wird. Der Betrieb von Wärmepumpen, welche die Wärme aus der Umwelt (z.B. Luft, Wasser, Erdreich) nutzen, wird vermutlich stark ansteigen.



Klimaschutz-Szenario: Entwicklung der Treibhausgas-Emissionen



Der energiebedingte Ausstoß klimarelevanter Emissionen von 115.600 Tonnen CO₂-Äquivalent in 2021 kann bis 2040 auf 18.900 Tonnen CO₂-Äquivalent gesenkt werden.

Mit einer Reduktion um jährlich 3,2 % bzw. 16 % alle 5 Jahre können wir dem Klimaschutz-Szenario gerecht werden.

Wir möchten Sie alle ermutigen, sich aktiv am Klimaschutzprozess zu beteiligen, denn ausschlaggebend für den Erfolg unserer Maßnahmen ist auch das Engagement jedes Einzelnen, der in der Samtgemeinde Gieboldehausen wohnt, arbeitet und wirtschaftet.

Jeder Beitrag, sei er noch so klein, ist wertvoll und trägt zu unserer gemeinsamen Aufgabe bei, eine ‚Enkel-taugliche‘ Zukunft zu gestalten.



Das vollständige Klimaschutzkonzept sowie weitere Infos finden sie auf unserer Webseite unter <https://www.samtgemeinde-gieboldehausen.de/bauen-wohnen/klimaschutz/>